

Universitätskurs

Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege





tech technologische
universität

Universitätskurs

Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege

Modalität: Online

Dauer: 12 Wochen

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 300 Std.

Internetzugang: www.techtitute.com/de/krankenpflege/universitatskurs/neugeborene-stillen-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 22

06

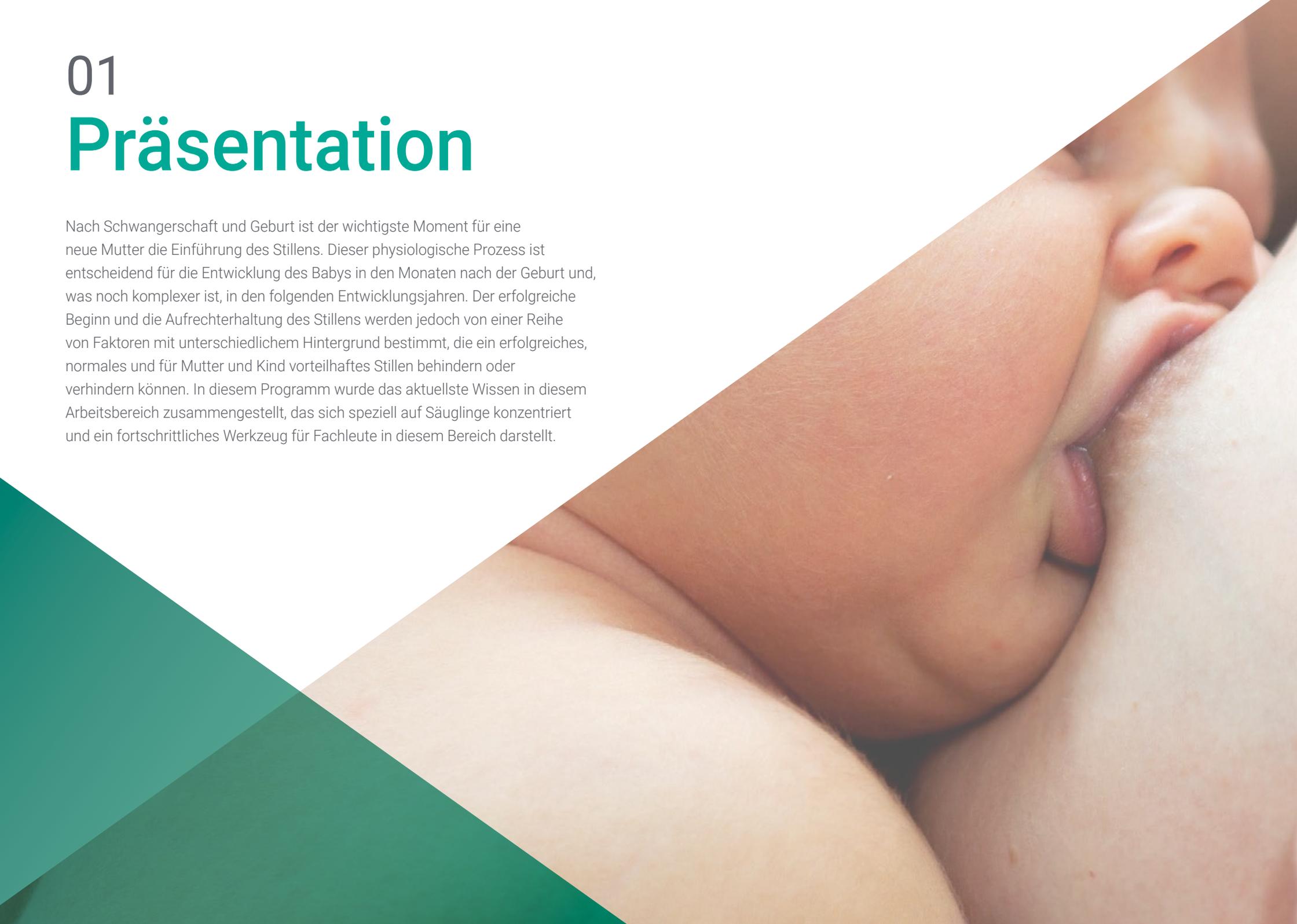
Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Nach Schwangerschaft und Geburt ist der wichtigste Moment für eine neue Mutter die Einführung des Stillens. Dieser physiologische Prozess ist entscheidend für die Entwicklung des Babys in den Monaten nach der Geburt und, was noch komplexer ist, in den folgenden Entwicklungsjahren. Der erfolgreiche Beginn und die Aufrechterhaltung des Stillens werden jedoch von einer Reihe von Faktoren mit unterschiedlichem Hintergrund bestimmt, die ein erfolgreiches, normales und für Mutter und Kind vorteilhaftes Stillen behindern oder verhindern können. In diesem Programm wurde das aktuellste Wissen in diesem Arbeitsbereich zusammengestellt, das sich speziell auf Säuglinge konzentriert und ein fortschrittliches Werkzeug für Fachleute in diesem Bereich darstellt.



“

Ein hochqualifizierter Universitätskurs, der den Fachleuten in diesem Bereich die interessantesten und nützlichsten Fortschritte im Bereich des Stillens bietet, wobei das Baby als aktiver Akteur des Stillens im Mittelpunkt steht“

In Anbetracht der Tatsache, dass die Beziehung zwischen Mutter und Kind ein grundlegendes Prinzip für die Entwicklung der Pflege in der Zeit nach der Geburt ist, muss die Pflegekraft über ein umfassendes Wissen über die wichtigsten Aspekte der Pflege von Neugeborenen verfügen. Dieses Modul behandelt alle Merkmale des gesunden Neugeborenen sowie alle physiologischen Veränderungen und Anpassungen, die in den ersten Stunden und Tagen nach der Geburt auftreten. Der Inhalt ist nach Geräten und Systemen gegliedert, um das Verständnis zu erleichtern.

Die frühzeitige Erkennung von Risikosituationen bei der Anpassung des Neugeborenen an das extrauterine Leben durch die Durchführung von Diagnostik, Kontrolle, Überweisung und Nachsorge sowie gegebenenfalls das Ergreifen entsprechender Notfallmaßnahmen ist einer der Schwerpunkte der Krankenpflege.

Im Rahmen dieses Moduls ist die Gesundheitserziehung in Bezug auf die Pflege von Neugeborenen ein wichtiger Teil des Moduls, ebenso wie die Behandlung der wichtigsten Gründe für die Konsultation, die Eltern in der Primärversorgung wünschen. Es ist die Aufgabe der Pflegekraft, Frauen, Familien und der Gemeinschaft eine angemessene Gesundheitserziehung zukommen zu lassen, indem sie den Lernbedarf in Bezug auf die Gesundheit von Mutter und Kind ermittelt und die verschiedenen Bildungsprogramme entsprechend den festgestellten Bedürfnissen durchführt.

Es ist wichtig, Konzepte zu klären und Empfehlungen aus der Perspektive der evidenzbasierten Medizin zu geben. Angesichts der Heterogenität der Informationen, die die schwangere Frau erreichen, ist es unsere Aufgabe als Fachleute, sie durch bewährte und einheitliche Kriterien zu fördern und zu unterstützen. Die in diesem Modul enthaltenen Themen wiederholen und vertiefen die Konzepte der Anatomie und Physiologie der Brust sowie die Bildung und Zusammensetzung der Muttermilch. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den praktischen Aspekten des Stillens, um sicherzustellen, dass das Stillen in den verschiedenen Phasen der postpartalen Periode effektiv ist und dass das Stillen stets gefördert und unterstützt wird.

Die Aufgabe dieses Programms ist es, Sie mit den notwendigen Informationen zu versorgen, damit Sie mit der Gewissheit des aktuellsten Wissens über den realen, breiten und konkreten Moment dieses hochrelevanten Bereichs der Intervention im Wochenbett handeln können.

Dieser **Universitätskurs in Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Wochenbett vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Neuigkeiten zum Wochenbett
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Bereich Wochenbett
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Aktualisieren Sie mit dieser herausragenden Fortbildung Ihre Hilfsmittel als unverzichtbare Unterstützung für das Stillen"

“

Ein wichtiger Schritt in Ihrer beruflichen Laufbahn, der es Ihnen ermöglichen wird, als Pflegekraft mit der Qualität eines Stillexperten zu arbeiten"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich des Wochenbettes, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d.h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs auftreten. Dabei wird die Fachkraft von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Wochenbett entwickelt wurde.

Die besten Online-Fortbildungsressourcen, die es Ihnen ermöglichen werden, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit auf bequeme, effiziente und sichere Weise zu vereinbaren.

Ihnen wird ein umfangreicher Lehrplan zur Verfügung stehen, der von einem hochprofessionellen Dozententeam entwickelt wurde, so dass Sie ihn durcharbeiten und Ihre beruflichen Fähigkeiten verbessern können.



02 Ziele

Der Universitätskurs in Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege zielt darauf ab, die Pflegefachkräfte in ihrer täglichen Arbeit bei der Pflege von Frauen im Wochenbett zu spezialisieren.





“

*Erwerben Sie die aktuellsten Kenntnisse
über die Unterstützung und Überwachung
des Stillens als Gesundheitsressource"*



Allgemeine Ziele

- Aktualisieren und Erweitern der Kenntnisse der Hebamme auf dem Gebiet der postpartalen Betreuung im Krankenhaus, im Gesundheitszentrum Hause
- Erlangen einer ganzheitlichen Sichtweise der Pflege, die die Frau und ihr Kind oder ihre Kinder in der Wochenbettphase benötigen
- Verstehen der postpartalen Phase aus einem globalen und biopsychosozialen Blickwinkel
- Erleichtern der Arbeit der Pflegekraft, die sich mit der Pflege der Frau und des Neugeborenen im Wochenbett beschäftigt
- Unterstützen bei der Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen postpartalen Versorgung auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Mitwirken bei der Entscheidungsfindung der Pflegekraft in Situationen, die von der Normalität abweichen
- Bereitstellen von Instrumenten für ein multidisziplinäres Management in der postpartalen Phase
- Erwerben der beruflichen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um eine qualitativ hochwertige, moderne Pflegepraxis anzubieten
- Anwenden der erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Problemen, die in der Praxis des Gesundheitswesens auftreten können





Spezifische Ziele

- Verbessern der Kenntnisse über die verschiedenen Klassifizierungen von Neugeborenen auf der Grundlage der verschiedenen festgelegten Parameter
- Vertiefen der Kenntnisse über die Anpassung der verschiedenen Geräte und Systeme für Neugeborene im extrauterinen Leben
- Verbessern des Managements in Bezug auf die allgemeinen Untersuchungskriterien des gesunden Neugeborenen und Erkennung abnormaler Situationen
- Kennen und Verwalten der Pflege, die ein Neugeborenes in verschiedenen Bereichen benötigt
- Gestalten von Veranstaltungen für Eltern, die sich mit der Pflege des Neugeborenen befassen
- Verbessern des Umgangs mit den Hauptgründen für die Konsultation der Eltern bei der Beratung durch das Pflegepersonal bei Problemen mit Neugeborenen
- Aktualisieren der Aspekte im Zusammenhang mit der Prävention des plötzlichen Kindstods
- Erkennen der Bedeutung des Stillens
- Vertiefen der Kenntnisse über die Anatomie der Brust, die Bildung der Muttermilch und ihre Eigenschaften
- Erkennen von Situationen, in denen das Stillen kontraindiziert ist, um riskante Situationen für das Neugeborene zu vermeiden
- Beurteilen normaler Muster des korrekten Stillens
- Ermöglichen, dass Pflegekräfte Müttern, die stillen möchten, eine einfache, wirksame und evidenzbasierte Gesundheitserziehung anbieten können
- Verstehen des Zusammenhangs zwischen der Bindung und dem Beginn des Stillens
- Auffrischen der Kenntnisse über die verschiedenen Techniken des Abpressens von Muttermilch und die entsprechenden Richtlinien für die sichere Lagerung der abgepumpten Milch
- Umfassendes Verstehen der Ziele und Strategien des IHAN innerhalb des nationalen Gesundheitssystems



Eine Gelegenheit, die für Fachleute geschaffen wurde, die ein intensives und effektives Programm suchen, um in ihrem Beruf einen bedeutenden Schritt nach vorne zu machen"

03

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet des Wochenbettes, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Erfahrene Dozenten aus dem Bereich Stillen werden in diesem Programm Ihre Lehrkräfte sein und Ihnen die realen, aktuellen und umfassenden Erfahrungen vermitteln, die Sie benötigen, um in Ihrem Beruf zu wachsen"

Leitung



Fr. Grolimund Sánchez, Verónica

- ◆ Hebamme im Universitätskrankenhaus Doktor Gregorio Marañón, Madrid. Spezialisiert auf Hochrisikoschwangerschaften und Geburten
- ◆ Diplom in Krankenpflege an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Krankenpflegeschule des Roten Kreuzes
- ◆ Pflegefachkraft für Geburtshilfe und Gynäkologie
- ◆ Dozentin in der Fachabteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Lehrbeauftragte am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, zuständig für die Betreuung von EIR-Praktika in der Familien- und Gemeindepflege
- ◆ Dozentin für den praktischen Kurs über geburtshilfliche Notfälle. Gynäkologische Hämorrhagie
- ◆ Pflegekraft in speziellen Diensten wie Notaufnahme, URPA, Intensivstation und Neugeborenen-Intensivstation



Fr. Pallarés Jiménez, Noelia

- ◆ Geburtshelferin Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege an der Universität von Zaragoza
- ◆ Spezialisiert auf gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenpflege (Hebamme) an der Hebammenlehranstalt von Katalonien, Universität von Barcelona
- ◆ Postgraduiertenstudium in sexueller Gesundheit. Pädagogische und gemeinschaftliche Intervention. Stiftung der Universität Lleida
- ◆ Mitarbeit als Dozentin in der Lehrabteilung für Hebammen am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón als Expertin auf dem Gebiet der Pflege von Müttern und Neugeborenen
- ◆ Geburtshelferin in der Primärversorgung in Barcelona. Katalanisches Institut für Gesundheit
- ◆ Geburtshelferin am Universitätskrankenhaus Clínic von Barcelona
- ◆ Gynäkologisch-geburtshilfliches Fachgebiet am Krankenhaus Germans Trias i Pujol in Badalona als Geburtshelferin
- ◆ Pflegefachkraft auf der Wochenbettstation des Universitätskrankenhauses Miguel Servet von Zaragoza

Professoren

Hr. Burgueño Antón, Adrián

- ◆ Spezialist für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Aufsicht im chirurgischen Block für Mütter und Säuglinge am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement
- ◆ Chirurgische Pflegefachkraft: Geburtshilfe und Gynäkologie HULP
- ◆ Fachpflegekraft: Geburtshelfer HULP
- ◆ Mitarbeitender Professor an der UAM
- ◆ Praktikumsbetreuer für Geburtshilfe

Fr. García Rodríguez, Laura

- ◆ Geburtshelferin im Krankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ◆ Geburtshelferin im Gesundheitszentrum Goya
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege an der Universitären Krankenpflegeschule La Paz. Autonome Universität von Madrid
- ◆ Expertin für Notfallpflege am FUDEN Madrid
- ◆ Fachpflegekraft für Geburtshilfe und Gynäkologie im Hospital la Paz de Madrid UD Lehrkraft in Madrid

Fr. Gutiérrez Munuera, Marta

- ◆ Geburtshelferin Krankenhaus Infanta Leonor
- ◆ Universitätskurs in Krankenpflege von der Autonomen Universität in Madrid. EUE Puerta de Hierro
- ◆ Spezialistin für Geburtshilfe und Gynäkologie, Universitätsklinikum von Albacete
- ◆ Geburtshelferin Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Pflegefachkraft im Zentrum für Spezialitäten von Argüelles
- ◆ Pflegefachkraft im Krankenhaus für Traumatologie und Pneumologie Krankenhaus Puerta de Hierro

Fr. Hernando Orejudo, Isabel

- ◆ Hebamme am Universitätskrankenhaus San Carlos in den Bereichen Geburtshilfliche Notaufnahme, Kreißsaal, hohes geburtshilfliches Risiko, fetale Physiopathologie und Stillen
- ◆ EIR-Spezialisierung in Geburtshilfe-Gynäkologie Hebammenlehrinstitut von Madrid, Klinisches Krankenhaus San Carlos
- ◆ Pflegefachkraft in der Ambulanz, Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege (DUE) Universitäre Krankenpflegeschule Puerta de Hierro Autonome Universität von Madrid
- ◆ Stillpromotorin im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ◆ Mitarbeiterin bei der Einführung des Leitfadens für geburtshilfliche Schmerzen im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ◆ Autorin des Protokolls zur Behandlung der normalen Geburt im Klinischen Krankenhaus San Carlos

Fr. López Collado, Irene

- ◆ Geburtshilfliche und gynäkologische Krankenpflegekraft

Fr. Matesanz Jete, Consuelo

- ◆ Geburtshelferin Allgemeines Krankenhaus von Segovia
- ◆ Geburtshelferin im Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege der Universität von Alcalá
- ◆ Fachkrankenpflegekraft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Geschlecht und Gesundheit an der Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Zertifizierte Fachkraft für die Naces-Methode
- ◆ Mitwirkende Dozentin in der Lehranstalt für Geburtshilfe in Ceuta. Gregorio Marañón

Fr. Martín Jiménez, Beatriz

- ◆ Geburtshelferin im Kreißsaal und in der geburtshilflichen Notaufnahme des Universitätsklinikums von Getafe
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege, Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Spezialistin für geburtshilfliche und gynäkologische Pflege, Hebammenlehrinstitut UAM (HGU Gregorio Marañón)
- ◆ Pflegefachkraft in der Neonatologie im Universitätskrankenhaus Infanta Leonor
- ◆ Geburtshelferin im Kreißsaal, in der Notaufnahme und in der geburtshilflichen Hochrisikoklinik im Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Dozentin für die postgraduale Schulung von Krankenpflegepersonal der Fachrichtung Geburtshilfe und Gynäkologie sowie von Krankenpflegepersonal der Fachrichtung Pädiatrie

Fr. Ramírez Sánchez-Carnerero, Rosa María

- ◆ Geburtshelferin im Krankenhaus Virgen de Altagracia, Manzanares
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege, Universitäre Krankenpflegeschule von Ciudad Real Universität von Castilla La Mancha (UCLM)
- ◆ Geburtshilfliche und gynäkologische Krankenpflege: Geburtshelferin Lehrinstitut für Hebammenkunde in Katalonien
- ◆ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie
- ◆ Masterstudiengang in Sozial- und Gesundheitsforschung
- ◆ Angestellte Geburtshelferin in der Lehranstalt für Geburtshilfe von Katalonien, Krankenhaus Virgen de la Cinta, Tortosa
- ◆ Mitarbeit als Dozentin an der Lehranstalt für Geburtshilfe in Alcázar de San Juan (Ciudad Real)



**Fr. Sánchez Boza, Pilar**

- ◆ Geburtshelferin am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Diplom in Krankenpflege an der Päpstlichen Universität Comillas in Madrid
- ◆ Masterstudiengang in humanitärer Gesundheitshilfe an der Universität von Alcalá
- ◆ Universitätsexperte in Notfälle und Notfallsituationen, akkreditiert von der Fakultät für Gesundheitswissenschaften des Universitätszentrums der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Lehrbeauftragte an der Europäischen Universität als Dozentin für Frauenpflege und Assistenzdozentin für Erwachsenenpflege II, Kinder- und Jugendpflege im Studiengang Krankenpflege
- ◆ Geburtshelferin in Mauretanien mit Rotary Club im Rahmen eines humanitären Hilfsprojekts
- ◆ Sexualberatung in der Stiftung Sexpol (Vorträge zur Sexualerziehung), in Universitätszentren (Universität Alcalá de Henares und Europäische Universität Madrid) und in Gesundheitszentren (Espronceda, Villablanca)
- ◆ Referentin bei jährlichen Konferenzen gegen geschlechtsspezifische Gewalt für SUMMA

Fr. Triviño de la Cal, Cristina

- ◆ Spezialistin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Krankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Universitätsdiplom in Krankenpflege an der Autonomen Universität von Madrid, Madrid
- ◆ Referentin bei der I. Konferenz für Hebammen: Herangehensweise und Betreuung bei Trauer und Verlust im Lebenszyklus der Frau, organisiert von FUDEN
- ◆ Dozentin beim Workshop zur physiologischen Geburt für das Team der Geburtshilfe im Universitätskrankenhaus von Getafe
- ◆ Dozentin bei dem von der Agentur Laín Entralgo akkreditierten Workshop für Fachleute zum Thema "Unterstützung bei perinatalen Trauerfällen" in Krankenhäusern in Madrid, Ávila, Salamanca, Segovia, Valladolid und Palma de Mallorca
- ◆ Dozentin an den Einheiten im Gregorio Marañón und Salamanca

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in diesem Beruf verfügen, die durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle gestützt werden, und die über umfassende Kenntnisse der neuen Technologien verfügen.



“

Dieser Universitätskurs in Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt"

Modul 1. Neugeborene

- 1.1. Einführung in die Neonatologie. Konzepte und Klassifizierung
 - 1.1.1. Perioden in der Neonatologie
 - 1.1.2. Klassifizierung des Neugeborenen: nach Geburtsgewicht, nach Schwangerschaftsdauer
 - 1.1.3. Einstufung des gefährdeten Neugeborenen
 - 1.1.4. Bestimmung des Gestationsalters. Farr-Dubowitz-Methoden. Die Methode von Capurro und die Methode von Ballard
- 1.2. Anpassung an das Leben außerhalb der Gebärmutter durch Systeme
 - 1.2.1. Atmung. Erster Atemzug
 - 1.2.2. Herz-Kreislauf-System: Kreislauf, Hämoglobin und Blutgerinnung. Duktusverschluss und Foramen ovale
 - 1.2.3. Thermoregulation beim Neugeborenen
 - 1.2.4. Gastrointestinaler Bereich
 - 1.2.5. Nieren
 - 1.2.6. Hormonell und immunologisch
 - 1.2.7. Hepatischer und Glukosestoffwechsel
- 1.3. Sofortige Versorgung des Neugeborenen. Hebammenbetreuung in der unmittelbaren postpartalen Phase
 - 1.3.1. Beurteilung des Neugeborenen. Apgar-Test
 - 1.3.2. Prophylaxe
 - 1.3.3. Verhaltensphasen (Phasen der Wachsamkeit, der Anpassung und der Ruhe, der Suche und der etablierten Laktation)
 - 1.3.4. Haut-zu-Haut
 - 1.3.5. Hebammenbetreuung in der unmittelbaren postpartalen Phase
- 1.4. Körperliche Untersuchung des Neugeborenen
 - 1.4.1. Das Knochensystem
 - 1.4.2. Haut und Unterhautgewebe
 - 1.4.3. Kardiorespiratorisch
 - 1.4.4. Abdomen
 - 1.4.5. Thorax
 - 1.4.6. Urogenitalbereich
 - 1.4.7. Obere und untere Extremitäten
 - 1.4.8. Neurologisch
- 1.5. Pflege von Neugeborenen
 - 1.5.1. Hygiene und Baden
 - 1.5.2. Nabelschnur
 - 1.5.3. Blasenentleerung und Mekonium
 - 1.5.4. Abrichten
 - 1.5.5. Schnuller
 - 1.5.6. Krankenhausbesuche
 - 1.5.7. Ernährung
- 1.6. Wärmeregulierung bei Neugeborenen und physische Umgebung
 - 1.6.1. Temperaturregelung bei Neugeborenen
 - 1.6.2. Wärmeproduktion bei Neugeborenen
 - 1.6.3. Wärmeverlust bei Neugeborenen
 - 1.6.4. Methoden zur Verringerung von Wärmeverlusten
 - 1.6.5. Folgen von Wärmestörungen beim neugeborenen RN
 - 1.6.6. Bedeutung der physischen Umgebung: Exposition gegenüber Licht, Tag-Nacht-Rhythmus, Lärm und taktilen Reizen
- 1.7. Häufige Gründe für eine Konsultation
 - 1.7.1. Weinen
 - 1.7.2. Milchallergie
 - 1.7.3. Gastro-ösophagealer Reflux
 - 1.7.4. Spätes Erbrechen
 - 1.7.5. Leistenbruch
 - 1.7.6. Hämangiome
 - 1.7.7. Tränenwegsverengung und -verschluss
 - 1.7.8. Schlaf
- 1.8. Wachstums- und Entwicklungsscreening für Neugeborene und Parameter
 - 1.8.1. Stoffwechsel-, Hör- und Sehscreening
 - 1.8.2. Wachstumsparameter (Gewicht, Längen und Umfänge)
 - 1.8.3. Parameter der Entwicklung

- 1.9. Häufige Probleme
 - 1.9.1. Störungen des Stoffwechsels: Hypoglykämie und Hypokalzämie
 - 1.9.2. Atemwegsprobleme: Erkrankung der hyalinen Membran, Atemstillstand, vorübergehende Tachypnoe, Mekoniumaspirationssyndrom
 - 1.9.3. Hyperbilirubinämie: physiologisch, pathologisch und Kernikterus
 - 1.9.4. Gastro-ösophagealer Reflux. Säuglingskoliken
 - 1.9.5. Fieberkrämpfe
- 1.10. Prävention von Unfällen des Neugeborenen. Prävention des plötzlichen Kindstods

Modul 2. Das Stillen

- 2.1. Anatomie
 - 2.1.1. Embryonale Entwicklung
 - 2.1.2. Reife Brustdrüse
 - 2.1.3. Brustdrüse in der Schwangerschaft
 - 2.1.4. Brustdrüse in der Laktation
- 2.2. Physiologie der Milchsekretion
 - 2.2.1. Mammogenese
 - 2.2.2. Laktogenese I und II
 - 2.2.3. Laktogenese III/ Laktopoesis (Milchbildung)
 - 2.2.4. Endokrine Kontrolle der Laktatsekretion
- 2.3. Zusammensetzung der Muttermilch
 - 2.3.1. Arten von Milch und ihre Zusammensetzung
 - 2.3.2. Vergleich zwischen Kolostrum-Reifemilch und Muttermilch-Kuhmilch
- 2.4. Effektives Stillen
 - 2.4.1. Anzeichen für eine gute Anbindung
 - 2.4.2. Normales Verhalten des Neugeborenen: Miktions, Stuhlgang und Gewichtszunahme
- 2.5. Bewertung einer Fütterung
 - 2.5.1. LATCH-Score
 - 2.5.2. Beobachtungstabelle der Europäischen Union für die Aufnahme
 - 2.5.3. Positionen beim Stillen

- 2.6. Ernährung und Nahrungsergänzung
 - 2.6.1. Mütterliche Ernährung und Nahrungsergänzung
 - 2.6.2. Nahrungsergänzung bei Neugeborenen. Empfehlungen aus der Leitlinie für die klinische Praxis 2017
- 2.7. Kontraindikationen für das Stillen
 - 2.7.1. Mütterliche Kontraindikationen
 - 2.7.2. Kontraindikationen für Neugeborene
 - 2.7.3. Pharmakologische Unterdrückung
- 2.8. Stillen und Bindung
 - 2.8.1. Haut zu Haut. Die Bedeutung der ersten Stunden nach der Geburt
 - 2.8.2. Co-Sleeping
 - 2.8.2.1. Vorteile
 - 2.8.2.2. Leitlinien für sicheres Co-Sleeping
 - 2.8.3. Stillen im Tandem
- 2.9. Milchexpression und Lagerung
- 2.10. Entwöhnung. Initiative für die Humanisierung von Geburt und IHAN-Stillvereinigung



Ein sehr kompletter Lehrplan, der alle Kenntnisse enthält, die die Fachkräfte, die mit der schwangeren Mutter und dem Baby zu tun haben, beherrschen müssen, um sicher und erfolgreich zu intervenieren"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Neugeborene und Stillen in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Neugeborene und Stillen
in der Krankenpflege

Modalität: Online

Dauer: 12 Wochen

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 300 Std.

Universitätskurs

Neugeborene und Stillen
in der Krankenpflege